



Pressemitteilung - Hintergrund

Über die Stifter und den Karl-Werner-Kieffer-Preis

Der Karl-Werner-Kieffer-Preis wird seit 1996 in Gedenken an den Gründer der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) verliehen. Ein Portrait über den Stifter und seine Frau Dagi Kieffer.

Karl Werner Kieffer, geboren 1912 im englischen Stafford, arbeitete über zwei Jahrzehnte im Vorstand des Großunternehmens Pfaff, bevor er sich 1973 in den Aufsichtsrat zurückzog. Dies machte ihm den Weg frei, sich nun intensiver der von ihm 1961 gegründeten „Georg Michael Pfaff Gedächtnisstiftung“ zu widmen. Er realisierte diese mit seinem Privatvermögen. Die Stiftung befasste sich in den ersten Jahren hauptsächlich mit der Förderung von Bildung und Gesundheit. Inspiriert durch einen Vortrag von E. F. Schumacher wurden 1975 zwei weitere Stiftungen gegründet: die „Stiftung Ökologischer Landbau“ und die „Stiftung Mittlere Technologie“. Anfang 1991 wurden die drei Stiftungen zur „Stiftung Ökologie & Landbau“ zusammengelegt.

Zahlreiche Preise für den Gründer

Über drei Jahrzehnte gestaltete Karl Werner Kieffer die Stiftungsentwicklung aktiv und voller Schaffensdrang. Im Laufe seines Lebens erhielt Karl Werner Kieffer drei Preise für sein Engagement. Bereits 1977 wurde er mit dem Theodor-Heuss-Preis ausgezeichnet, 1988 folgte die Bodo-Manstein-Medaille und 1990 erhielt er den Umweltschutzpreis der Zeitschrift Vital. Kieffer verstarb 1995, seit 1996 vergibt die SÖL im Gedenken an das Schaffenswerk seines Gründers den Karl-Werner-Kieffer-Preis. Damit werden Leistungen ausgezeichnet, die dem Schutz der Umwelt und der Förderung des Ökolandbaus dienen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert.



Dagi Kieffer: bodenständige Visionärin

Dagi Kieffer, 1925 auf einem Weingut in der Südpfalz geboren, begleitete die Stiftungsarbeit ihres Mannes von Anfang an. Seit 1975 ist sie im SÖL-Kuratorium und seit 1999 Vorsitzende im Stiftungsrat. Bis heute ist sie unermüdlich im Einsatz für die Weiterentwicklung und Verbreitung des Biolandbaus, immer wieder fragend, nach Lösungen suchend, bringt sie ihre Erfahrungen und Ideen ein.

Bereits 1976 war sie mehrere Jahre im Vorstand der IFOAM (International Federation of Organic Agriculture Movements) und gestaltete aktiv deren Entwicklung mit großem persönlichem Einsatz. 1977 übernahm sie die Herausgabe der Zeitschrift Ökologie & Landbau (früher ifoam-Bulletin).

Alle ihre Initiativen sind geprägt vom Engagement für den Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe und für eine umweltgerechte Landwirtschaft als Grundlage unserer Kultur und aus Sorge um die nachfolgenden Generationen.

Bundesverdienstkreuz für Dagi Kieffer

Auch Dagi Kieffer erhielt für ihr Engagement zahlreiche Preise, darunter im Jahr 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande. 2007 folgte der Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz.

Pressekontakt

STURM! Public Relations
Imke Sturm
Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin
E-Mail: sturm@sturm-pr.de,
Tel: 030 – 347 05 177

Stiftung Ökologie & Landbau
Minou Menzler
Weinstraße Süd 51, 67098 Bad Dürkheim
E-Mail: menzler@soel.de
Tel. 06322-98970-224